

### **TÄTIGKEITSBERICHT 2003**

Auch im Jahr 2003 erfolgte eine intensive Tätigkeit zur Förderung der Kultur und des Kulturtourismus als Mittel der kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der zimbrischen Gemeinschaft von Lusern, vor allem im Bereich von Wechsel- und Dauerausstellungen, Tagungen, Veröffentlichungen, Führungen.

Positiv wirkte sich auf die Tätigkeit des Zentrums die Bereitstellung neuer Räume (drei Säle) aus. Ihre Benutzung wurde möglich, als die Umbau- und Erweiterungsarbeiten des Zentrums nahezu abgeschlossen waren.

**Öffnungszeiten des Zentrums:** Die Öffnungszeiten des Zentrums wurden merkbar erweitert, um eine bessere Nutzung der Ausstellungen zu sichern und breiter gefächerte Informationsdienste und touristische Unterstützung zu bieten. Dieses Service geht weit über die Verpflichtungen hinaus, die mit dem A.P.T degli Altipiani (Fremdenverkehrsamt der Hochebenen) eingegangen wurden.

Für das Zentrum und damit für die Ausstellungen wurden folgende Öffnungszeiten bestimmt:

- 21. Dezember 2002 – 6. Jänner 2003 täglich: 10-12 und 14.30-17.00 Uhr
- 10. Jänner - 25. Mai 2003 freitags, samstags, sonntags und feiertags: 10-12 und 14.30-17 Uhr
- 30. Mai – 2. November 2003 täglich: 9-12 und 14.30-18 Uhr
- 7. November – 14. Dezember freitags, samstags, sonntags und feiertags: 10-12 und 14.30-17 Uhr
- 19 Dezember 2003 – 11. Jänner 2004 täglich: 10-12 und 14.30-17.00 Uhr; danach bis Ostern freitags, samstags und sonntags zu denselben Zeiten und auf Anfrage von Gruppen.

#### **Dauerausstellungen:**

- Der Ausstellungssaal des Ersten Weltkriegs wurde durch ein Modell des Werks Lusern im Maßstab 1:87, das in Schichten zerlegbar ist, bereichert.
- Seit 25. April 2003 sind im neuen Raum im Erdgeschoss 12 zweisprachige Tafeln (italienisch/deutsch) ausgestellt, die die Geschichte der zimbrischen Gemeinschaft von Lusern erläutern, wie auch drei Frauentrachten (ladinisch, fersentalerisch, zimbrisch), um den Besuchern die Merkmale unserer Sprachminderheit näher zu bringen.
- Am 12. Juli 2003 wurde im zweiten Stock der Museumssaal der ständigen Natursausstellungen mit zwei prachtvollen Schaubildern eröffnet, die die Naturlandschaft und die Fauna der Wälder der Hochebenen bzw. jene der Gipfel der umliegenden Berge darstellen - mit zweisprachigen Untertiteln (italienisch/deutsch und zimbrisch, was die Tiernamen betrifft).
- Die Ausstellung der Veröffentlichungen zur zimbrischen Geschichte und Kultur und zum Ersten Weltkrieg wurde durch neue Publikationen erweitert.

#### **Wechselausstellungen:**

- Von Weihnachten 2002 bis 28. Februar 2003 war "SEGUENDO UNA STELLA – Kunstkrippen-Ausstellung" mit rund 80 italienischen und ausländischen Krippen zu sehen;
- Vom 29. Dezember 2002 bis zum 10. Juli 2003 wurde gemeinsam mit den Universitäten Padua und Nottingham die historische Ausstellung "AN DER GRENZE ... PFADE DURCH ARCHÄOLOGIE, ETHNOARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE AUF DEN PÄSSEN DER BERGE VON LUSERN" abgehalten.
- Seit 25. April 2003 ist die Ausstellung "DAS HOLZ ERLEBEN - Holzverarbeitung und -schnitzerei" mit traditionellen und modernen Arbeitsgeräten der Holzfäller, Tischler, Bildhauer zu sehen. Die Veranstaltung gehört zu einer Reihe von Vorhaben der Gemeinden und Vereinigungen der Hochebenen (Folgaria, Lavarone, Lusern) zur Aufwertung der Holzreserven unserer Wälder.
- Das ganze Jahr hindurch waren Holzskulpturen von Franco De Chiusole ausgestellt, die nun in reduzierter Form zu sehen sein werden. Dem Künstler De Chiusole, der nach Lusern übersiedelt ist, hat das Dokumentationszentrum vorübergehend als Gegenleistung für die Schenkung eigener Skulpturen einen Raum als Werkstatt zur Verfügung gestellt.
- Vom 25. April bis zum 2. November 2003 war die Ausstellung von Bronze-, Marmor- und Holzskulpturen von Enver Rovere zu sehen.
- Vom 19. Juli bis zum 21. Dezember 2003 wurden Holzskulpturen gezeigt, die Sergio Frisanco mit bloßer Verwendung der Motorsäge geschaffen hat.
- Vom 20. September bis zum 27. Dezember 2003 war die von der Provinz verliehene Ausstellung "Den Wald kennen - die Bäume erkennen" zu sehen.
- Außerdem haben wir - vor allem was die Beschaffung von Beiträgen und einige organisatorische Aspekte anbelangt - im Rahmen des interkommunalen Programms "Das Holz erleben" an folgenden Veranstaltungen aktiv mitgewirkt: "Symposium der Holzskulpturen" von Guardia di Folgaria (5. – 8. August 2003), "Das Holz erleben: Ausstellung von Holzhäusern, Ausstattung und Möbeln" von Lavarone (12. Juli – 7. September 2003), Ausstellung "Die Geigen von Paneveggio" und in Verbindung damit "Konzerte" von Guardia di Folgaria (8. November – 28. Dezember 2003).

Am 30. Dezember 2003 wurden folgende Wechselausstellungen eröffnet:

- "Archäologische Forschungen in der Bergwelt von Lusern: DIE ALMHÜTTEN", in Zusammenarbeit mit der Universität Padua und dem Landesamt für Bodendenkmäler.
- "Die Geigen von Paneveggio" (bis 28. Februar 2004) als letzte Initiative der überkommunalen Reihe "Das Holz erleben", ergänzt durch ein Konzert vom 5. Jänner 2004 des "Ensembles Oliver" (Geige, Klarinette, Flöte, Harfe).

- "Trient, Barockmasken - eine unveröffentlichte Studie zu den Gebäudedekorationen der Stadt des Konzils": Die Fotoausstellung "Steingewölbe" der historischen Palais von Trient, die vor Weihnachten in Trient zu sehen war, und der dazugehörige Katalog wurden nach Lusern gebracht.
- "Die Sukkulenten-Sammlung von Franco De Chiusole" mit über 1000 Pflanzenarten.

#### Tagungen:

- Am 29. Dezember 2002 wurde die Tagung AN DER GRENZE ... PFADE DURCH ARCHÄOLOGIE, ETHNOARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE AUF DEN PÄSSEN DER BERGE VON LUSERN" in Zusammenarbeit mit den Universitäten Padua und Nottingham abgehalten.
- Vom 21. bis zum 25. Juli 2004 fand eine archäologische Studien- und Forschungswoche statt - "An der Grenze/sul confine: Geschichte und Archäologie einer alten Grenze der europäischen Geschichte" -, die von der Universität Padua geleitet wurde und sich an Universitätsstudenten und Historiker des Fachgebietes richtete.
- Am 30. Dezember 2003 wurde die Tagung "Archäologische Forschungen in der Bergwelt von Lusern: DIE ALMHÜTTEN" ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Universität Padua veranstaltet.
- Überdies wirkten wir im Rahmen des überkommunalen Programms "Holzerlebnis" bei der Organisation und Beschaffung von Finanzierungen für die beiden Tagungen von Lavarone vom 12. Juli 2003 "Verwendung des Holzes im Bau- und Energiewesen - Fachtreffen mit Debatte" und vom 30. August 2003 "Wohnbau aus Holz - Fachtreffen mit Debatte" mit.

**Studien und Forschungsarbeiten:** Die ergiebige Zusammenarbeit mit den Universitäten Padua und Nottingham und mit dem Landesamt für Bodendenkmäler der Provinz Trient wurde mit dem "Projekt der Hochebenen - Geschichte und Archäologie der Bergwelt" fortgesetzt, das auf der Hochebene von Lusern, Millegrobbe, Vezzena, Bisele zur Entdeckung weiterer 50 archäologischer Kupferverarbeitungsstätten der Zeit um 1.200 v. Chr. führte und die Kenntnisse bezüglich der Lage und Entwicklung der Almen in der fernerer und jüngeren Vergangenheit erweiterte.

#### Veröffentlichungen:

- Mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren haben wir auch im Auftrag der Gemeinden und Körperschaften, die am überkommunalen Programm "Das Holz erleben" beteiligt waren, das vom Forstinspektor Dr. Massimiliano von Unterrichter zusammengestellte Buch "*Vivere il legno – Immagini e parole per riscoprire bellezza, praticità, salubrità, poesia di un materiale senza tempo*" veröffentlicht; es wurde zum Verkauf angeboten, doch auch als Informations- und Lehrmaterial an verschiedene Einrichtungen verschenkt, speziell an die 380 Schulen (Volks-, Mittel-, Ober-, Berufsschulen) der Provinz Trient und an die Ober- und Berufsschulen der Provinzen Bozen, Verona, Vicenza, Padua und Belluno, samt dem Führer "Luserna isola cimbra", Broschüren und Informationsmaterial mit der Einladung zu einem Besuch Luserns.
- Mit dem Verlag Manfrini Edizioni haben wir den Führer "**GUIDA LUNGO LA FRONTE AUSTRO-UNGARICA E ITALIANA degli Altipiani di Folgaria, Lavarone, Luserna**" von Aldo Forrer herausgegeben, für den wir zahlreiche unveröffentlichte Fotografien und Dokumente bereitgestellt haben.
- Wir haben uns um den Druck des Buches von Tomaso Franco "**Antichità di Lavarone e dintorni – Preistoria, arte, antropologia**" bemüht, das bei Publigráfica Editrice von Altavilla (VI) erschienen ist und auch Bezüge auf Lusern enthält.
- Durch den Erwerb von Kopien, die für den Verkauf bestimmt sind, haben wir zur Veröffentlichung des Katalogs "**Trento maschere barocche – un'esplorazione inedita sulle decorazioni architettoniche della Città del Concilio**" (Trient, Barockmasken - eine unveröffentlichte Studie zu den Gebäudedekorationen der Stadt des Konzils) beigetragen.

Derzeit werden die Berichte folgender Tagungen druckfertig gemacht, wonach sie noch im Jahr 2004 erscheinen sollen:

- "**Gedächtnisfeier zu Ehren des Südtirolers, aus Lusern stammenden Abgeordneten Univ.Prof. und Rektor Eduard Reut Nicolussi**
- "**Lusern 1918 – Die zimbriische Gemeinschaft am Scheideweg ihrer Geschichte**"
- "**An der Grenze ... Pfade durch die Archäologie, Ethnoarchäologie und Geschichte auf den Pässen der Berge von Lusern**"
- Unsere Internetseite [www.lusern.it](http://www.lusern.it) wurde ausgebaut, wonach nun die Möglichkeit einer Aktualisierung der Presseschau, des Bildarchivs, interessanter Links, der Öffnungszeiten ohne Hilfe des Webmasters besteht.
- Wir arbeiten mit dem Komitee der historisch gewachsenen Deutschen Sprachinseln in Italien zusammen, das wir sowohl organisatorisch unterstützen (das Komitee hat in unserem Zentrum seinen Sitz), als auch durch Bereitstellung von Material zur Veröffentlichung des Bandes "Die deutschen Sprachinseln in Italien" und durch Gestaltung der Home Page [www.isolelinguistiche.it](http://www.isolelinguistiche.it)

#### Informationen und touristische Unterstützung:

Mit den neuen Öffnungszeiten des Zentrums und der Informationsstelle haben wir zweifellos unser Touristenservice erweitert. Die Besucherzahlen sind gestiegen: Es waren mindestens 12-15.000, wenn wir bedenken, dass sich nur ein Teil der Gäste im Ausstellungsbuch einträgt (es haben über 7.400 unterschrieben). Unterstützung erhielten von uns 54 Gruppen, von denen über die Hälfte aus deutschsprachigen Gebieten kam (Südtirol, Österreich, Deutschland). Es wurden ihnen Führungen und - dank der Verfügbarkeit des Präsidenten und eines Ratsmitglieds - die Möglichkeit geboten, einen Vortrag auf Deutsch zu hören und Fragen in ihrer Sprache zu stellen.

Insgesamt können wir sagen, dass das Dokumentationszentrum Lusern trotz seiner bloß bescheidenen personellen und finanziellen Mittel auch dieses Jahr wertvolle Arbeit geleistet hat, wofür ihm zahlreiche Besucher und die Institutionen, mit denen es zusammengearbeitet hat, Anerkennung gezollt haben. Das ist ein gutes Zeichen und ein Ansporn für die künftige Arbeit. Wir danken herzlich alle Institutionen und Personen die uns unterstützt haben.